

# Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher  
zugleich Publikationsorgan der Zentralraten- und Sterbefälle der Schuhmacher, Sitz Hamburg 6

Editor: Mittewsch, Nebstleitungsstelle: Sonntag Inhaber (nur Verfallsfälle): Postfach 40 Hamburg Verlags- und Druckerei: Postfach 40 Hamburg	Nürnberg, Eisenwainstraße 1 Verantwortlich für die Redaktion: Otto Frensch, Nürnberg Fernruf 54 03; Zahlungen: Postkassenscheck 53585, Cred. A. Schuhmacher	Für Nichtmitglieder nur Postbestellung Bezugsgeld vierteljährlich M. 1.50 ohne Verlagslohn Anzeigenannahme und Expedition: Nürnberg 1, Eisenwainstraße 1
--	---	--

## Lohn und Preis

Die Lebenshaltung eines Arbeiters wird in erster Linie bestimmt von der Kaufkraft seines Lohnes. Diese wiederum hängt ab von der nominalen Höhe des Lohnes und dem Preis aller der Waren, die im Arbeitsmarkt gebraucht werden. Die Gewerkschaften als die vornehmlich wirtschaftliche Interessenvertretung der Arbeiterklasse werden deshalb bestrebt sein, den Lohn wie auch die Preisgestaltung, ihr volles Augenmerk zu widmen.

Wir beginnen unsere Betrachtung bei dem letzten Punkt, dem Preis, und werden die Frage auf, ob in absehbarer Zeit eine Aufstärkung durch Preissteigerungen möglich und wünschenswert ist. Wollte ich, denn seit ungefähr ein bis zwei Jahren ist in den meisten Industriezweigen eine weitestgehende Senkung der Preisniveaus eingetreten. Einmal durch vermehrte Produktionen an dem einen oder anderen, in welchem Betriebe er auch arbeitet, nicht fehlende Faktoren, das kann niemals das Wesentliche der wirtschaftlichen Arbeiterschaft durch Maßnahmen zu erreichen, so hart und erfolgreich durchgeführt wurde, wie in den letzten Jahren und Monaten. Selbst im Bergbau, wo doch der Währungsanwendung durch die Art der Arbeit gewisse Grenzen gesetzt sind, werden heute beispielsweise in Rheinland-Westfalen über 50 Prozent der Förderung durch Maschinenarbeit gewonnen, gegen nur etwa 5 Prozent im Jahre 1913. In der weiterverarbeitenden Industrie werden die Ergebnisse noch größer, doch sollen hier für die meisten Gewerkschaften genaugenommen.

Auch auf betriebs- und wirtschaftsorganisatorischen Gebieten haben viele Neuerungen Platz gefunden. Die technischen Innovationen und damit Produktionserschließungen zur Folge hatten. Die Arbeiterschaft, die letzten Folgen der Arbeitslosigkeit, hat nie eck die letzte Umgebung des Arbeitsmarktes für Wirtschaftlichkeit bewirkt, hat an Boden gewonnen. Vermeintliche Transportwege kommen immer mehr in Wegfall und natürliche Energien, die die Schwerlast der Erde, zu verstärkter Ausnutzung. Vom Materialaufwand im Produktionsbereich bis zum Zusammenbau vielfacher Unternehmungen zu einem Gesamtwerk — bezugnehmend auf die Wirtschaftlichkeit werden dort, auch der Erfolg ist immer der gleiche — Senkung des Preisniveaus.

Wollte man demnach auch eine Senkung der Preise für den Verbraucher. Wahrscheinlich aber ist diese ganz und gar nicht. Die Zeiten der freien Konkurrenz sind für den einzelnen Unternehmer vorbei. Zeiten einer fast totalen Macht und den Willen, seine Preise nach eigener Klassifikation festzusetzen. Das geschieht heute in überwiegender Weise im Kartell. Und von diesem aus ist mit Bestimmtheit nicht zu rechnen, da hier die Preispolitik von den Kartellmitgliedern nicht zu trennen abstrahieren Betrieb führt wird. Die Auswirkungen dieses Zustandes müssen wir uns einmal vor Augen halten. Die meisten Unternehmungen können dadurch weitestgehend vor einer gewissen Krise. Sie können mehr als bisher mit eigenen Geldern arbeiten und den letzten Konflikt mehr und mehr entgehen. Die Preise steigen dort, wo es die Unternehmungen gewinnbar bereitet, was sich in gewissem Ausmaß in den anderen anzeigt.

Auch für die Gesamtwirtschaft erscheinen die Folgen, offensichtlich bedrohlich, günstig zu sein. Auf dem Auslandsmarkt kann der fremde Konsument leichter unterbieten und somit erweiterte Absatzmöglichkeiten geschaffen werden. Dort sieht der Kunde als lohnender Dritter aus dem Kampfe den Gewinn.

Die Auslandsbeschäftigung aber macht nur einen geringen Teil der Gesamtbeschäftigung aus. Ihr Großteil ist in Deutschland, und auf dieses kommt es an. Wie aber soll hier eine Senkung eintreten, wenn Preissteigerungen durch unvorhergesehenes sind? Zum Ausgange unserer Betrachtungen zurück. Wenn eine Aufstärkung und damit die Senkung der gesamten Wirtschaft von Zeit zu Zeit her unmöglich erscheint, muß der andere Weg gewählt werden, die Lohn- und Preisgestaltung. Welche Wege kann, wie oben schon bemerkt worden ist, die deutsche Wirtschaft tragen. Sie werden sich selbst nur zum Nutzen gereichen. Aber es gibt nur Ausnahmen unter den deutschen Unternehmern, die sich dieser Einsicht nicht verweigern. Allen anderen muß sie aufgezwungen werden durch gewerkschaftliche Kampf um Lohn- und Preissteigerungen. Ein Erfolg aber garantiert nicht ein, das Ziel als gute Sache, sondern in erster Linie auch hier das Gleichgewicht der Gewerkschaften.

Wirtschaftsminister geteilt werden konnte, so war wohl kein die nächste Erkenntnis, daß die ganze Bewegung mit neuen Fragen zu rechnen hatte und daß sie vorläufige und wichtige Aufgaben gestellt ist. Die alte kapitalistische Wirtschaft ist gebrochen, aber die Wege ihrer Erneuerung sind von der neuen sozialistischen Wirtschaft in sich selbst nicht mehr aufzufinden. Die neue Wirtschaft und eben daraus ergeben sich auch für die gewerkschaftliche Bewegung neue Aufgaben.

Wenn auch nicht zu leugnen ist, daß das Wiedererleben der Kapitalismus und die damit gleichgültig in allen Ländern immer einseitige Reaktion die Organisationskraft der Arbeiter in manchen Ländern bezogen, so kann doch das alte Verhältnisverhältnis der Arbeiter auf keinen Fall wieder aufgefunden werden. Die neue Wirtschaft ist anders als die alte, und es kann sich höchstens nur darauf handeln, daß das Tempo der Entwicklung langsamer verläuft, als man unmittelbar unter dem Eindruck der großen Unruhen der Arbeiterklasse geglaubt hatte. Daß viele Erträge selbst jedoch auf politischem wie auf wirtschaftlichem Gebiete ganz aktuell waren, darüber kann wohl heute nicht mehr geschrieben werden. Politisch war es der ganz neue Schritt, mit welchem der Arbeiter sich nicht nur zum Zweck bekämpfte die Arbeiterfrage auf den Staat verweist werden ist, sondern in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht ein gleichfalls reaktionärer Schritt nach vornwärts setzen zu können konnte.

Die Senkung der Preise des Staates an sich, mit der die bis dahin einflusslose Arbeiterfrage zu einem politisch wichtigen Faktor geworden ist, kann natürlich auch auf die Gewerkschaften nicht ohne Rückwirkung bleiben. Schon vor etwa einem Jahrzehnt hatten die bedeutendsten Theoretiker des sozialistischen Weltanschauens, das Eduard Bernstein und Karl Kautsky, auf den weitestgehenden Einfluß der Gewerkschaften auf die Arbeiterbewegung hingewiesen. Die Gewerkschaften sind heute ein wichtiger Faktor der Arbeiterbewegung, und man wird mit anderen Chancen zu rechnen haben, wenn das Recht so offensichtlich auf jeden einen Gewerkschaftler zu liegen ist. Eine große gewerkschaftliche Aktion wird aber auch nicht auf sich zu einer politischen Aktion, weil letztere der politischen Klasse, die der Arbeiterfrage gegenüber steht, in Parlamenten und öffentlichen Versammlungen sich mit den sozialen Konflikten beschäftigen müssen. Zentrale und mächtige Gewerkschaften können daher das Recht der Entscheidung nicht entscheidend beeinflussen, und man muß es als eine besondere Erscheinung der neuen Wirtschaft bezeichnen, daß neben den politischen Streitigkeiten die wirtschaftlichen Streitigkeiten im öffentlichen Leben immer stärker hervortreten. Die Gewerkschaften werden die wirtschaftlichen Streitigkeiten unter den Arbeitern ausgetragen werden, und sie sind es, die die vorbereitenden, aber auch unmittelbaren Aufgaben für die soziale Arbeit der Gewerkschaften übernehmen. Die großen Arbeiterverbände spielen auf diese Art eine immer wichtigere Rolle, indem sie vielfach selbständige Aufgaben zu lösen und an der neuen Wirtschaft zu arbeiten haben. Diese Tendenz, die bereits angedeutet ist, die Zentralisierung der Gewerkschaften und der politischen Organisation in der konzentrierten Arbeitsweise zu vermerken ist der notwendige Weg zu einer Zentralisierung des Staates, die schon längst ein Ziel einer fortschrittlichen Staats- und Gesellschaftspolitik ist.

Aber daraus ergeben sich auch für die gewerkschaftliche Politik neue bedeutende Aufgaben, und insbesondere die gewerkschaftlichen Parteimitglieder und Führer erweisen daraus neue und schwerere Aufgaben. War der gewerkschaftliche Führer und Parteimitglied früher vornehmlich Revisor und Organisator, so muß er jetzt mit den neuen Problemen, die der Gewerkschaft gestellt sind, weit darüber hinaus, und sein Blick wird sich für die großen Fragen der Wirtschaft öffnen müssen, denn er kommt immer wieder in die Lage, über Fragen mitentscheiden zu müssen, die ein grundlegendes Verständnis und ein Verständnis des sozialen Lebens des Individuums voraussetzen. Das Wirtschaftsleben der heute mündet vor allem in der Produktionswirtschaft, in der die Arbeiter, wie unter dem Namen der Arbeiterfrage, wieder erstanden ist, so wie man es heute die Arbeiterfrage nennt, die Arbeiterfrage des Individuums anerkannt hat, so verlor heute die moderne Gewerkschaftspolitik von den Parteimitgliedern das Recht der Arbeiter des Wirtschaftslebens werden, daß sie mit den politischen Problemen des Wirtschaftslebens zu tun haben und mit der politischen Organisation der Arbeiterbewegung zu tun haben, an der die Gewerkschaften mitarbeiten.

Die Aufgaben, die in der Nachkriegszeit durch die sozialistische Bewegung in der Arbeiterbewegung erfüllt werden sind, lassen es als unumgängliche Voraussetzung erkennen, daß die Zentralisierung und die Erneuerung neue Wege zu gehen hat, wenn die Arbeiterfrage selbst aus den Grundbedingungen heraus gelöst werden soll, die durch die Zentralisierung des Wirtschaftslebens geschaffen sind. Schon die Frage der Zentralisierung, die früher eher sozialer politischer Bedeutung erlangen muß, sobald die Monopolisierung in einer Industriegruppe die soziale Zentralisierung erreicht hat, wird in einem neuen Revolutionsproblem, das Fragen, wie Zentralisierung, gleichzeitige Ausdehnung für Zentralisierung und viele andere Fragen notwendig einbezieht. Aber auch an den Fragen, die sich bei der Zentralisierung des Wirtschaftslebens stellen, muß die Arbeiterfrage nicht mehr nach als früher abgehandelt werden.

Bei diesem Komplex neuer Fragen und Aufgaben erweist sich die Gewerkschaften als eine besonders wichtige Aufgabe, die es nach dem großen Kampfe von neuen Möglichkeiten geben

## Probleme der Gewerkschaftspolitik

Wirtschaftsbedingungen, die nach dem Krieg in den Gewerkschaften nur eine Lohnsteigerung auslösten, erfordern, mit der die Arbeiter eine ganz neue Aufgabe bekommen müssen, nicht nur für die Dauer eines Jahres, weil die Wirtschaft sich nicht so schnell erholen wird, wie man zu hoffen hat, sondern in jedem einzelnen Jahre, das die Wirtschaft erholen wird, die Arbeiter eine neue Aufgabe bekommen müssen. Die Gewerkschaften müssen sich auf diese Aufgabe einstellen, die nicht nur ein technisches Problem ist. Die einwirkende Aufgabe ist vor allem eine soziale und politische Aufgabe. Die Gewerkschaften müssen sich auf diese Aufgabe einstellen, die nicht nur ein technisches Problem ist. Die einwirkende Aufgabe ist vor allem eine soziale und politische Aufgabe.

infolge von unvorhergesehenen ungünstigen Umständen durch Zerstörung und niedrigen Produktionsgrad nicht den geringsten organisatorischen Aufwand zum Zweck der Sicherung der gewerkschaftlichen Interessen der Arbeiterklasse. Die Gewerkschaften müssen sich auf diese Aufgabe einstellen, die nicht nur ein technisches Problem ist. Die einwirkende Aufgabe ist vor allem eine soziale und politische Aufgabe.

Die Gewerkschaften müssen sich auf diese Aufgabe einstellen, die nicht nur ein technisches Problem ist. Die einwirkende Aufgabe ist vor allem eine soziale und politische Aufgabe. Die Gewerkschaften müssen sich auf diese Aufgabe einstellen, die nicht nur ein technisches Problem ist. Die einwirkende Aufgabe ist vor allem eine soziale und politische Aufgabe.

Die Gewerkschaften müssen sich auf diese Aufgabe einstellen, die nicht nur ein technisches Problem ist. Die einwirkende Aufgabe ist vor allem eine soziale und politische Aufgabe. Die Gewerkschaften müssen sich auf diese Aufgabe einstellen, die nicht nur ein technisches Problem ist. Die einwirkende Aufgabe ist vor allem eine soziale und politische Aufgabe.

Die Gewerkschaften müssen sich auf diese Aufgabe einstellen, die nicht nur ein technisches Problem ist. Die einwirkende Aufgabe ist vor allem eine soziale und politische Aufgabe. Die Gewerkschaften müssen sich auf diese Aufgabe einstellen, die nicht nur ein technisches Problem ist. Die einwirkende Aufgabe ist vor allem eine soziale und politische Aufgabe.

Die Gewerkschaften müssen sich auf diese Aufgabe einstellen, die nicht nur ein technisches Problem ist. Die einwirkende Aufgabe ist vor allem eine soziale und politische Aufgabe. Die Gewerkschaften müssen sich auf diese Aufgabe einstellen, die nicht nur ein technisches Problem ist. Die einwirkende Aufgabe ist vor allem eine soziale und politische Aufgabe.



### Das Urlaubs-gesetz in Brasilien

Das brasilianische Urlaubs-gesetz, monoch allen Arbeitern und Angestellten nach einheitlicher Beschäftigung in demselben Betriebe 15 bezahlte Ferientage zu gewähren, trat bekanntlich am 20. Oktober 1926 in Kraft. Zur Zeit des Gesetzes wurden in demselben Unternehmen 1000 Arbeiter und Angestellte beschäftigt, von denen 700 in der Fabrik und 300 in den Werkstätten beschäftigt waren. Die Zahl der Arbeiter und Angestellten ist seitdem auf 1500 gestiegen. Die Zahl der Arbeiter und Angestellten ist seitdem auf 1500 gestiegen. Die Zahl der Arbeiter und Angestellten ist seitdem auf 1500 gestiegen.

### Gewerkschaften in Australien

Der Gedanke der gewerkschaftlichen Organisation wurde schon frühzeitig von englischen Auswanderern nach Australien verpflanzt, um bereits in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts verhältnismäßig einflussreiche Gewerkschaften der Arbeiter zu bilden. Anfolge des ungünstigen Ausganges der großen Streikbewegung von 1890 schwand jedoch das Vertrauen in die gewerkschaftlichen Kampfmittel fast völlig und die Arbeiter schied sich für eine Zeitlang von der gewerkschaftlichen Organisation ab. Erst in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde die gewerkschaftliche Organisation wieder aufgebaut.

wenig Einfluss hatten, bestanden immerhin noch 189 Perth-Arbeiterorganisationen, von welchen 139 ihre Mitgliedschaft auf 6821 angaben. Im Jahre 1906 gab es schon 312 Organisationen, von welchen 233 unter eine Mitgliedschaft von 117.019 berichteten. Seit 1911 liegen Mitgliedschaften von allen bestehenden Gewerkschaften vor. Die Mitgliedschaft betrug: 1911 224.270, 1918 341.755, 1922 702.968, 1923 699.743 und 1924 729.155.

### Die Sozialversicherung in der Sowjetunion

Die russische offizielle arbeitsstatistische Zeitschrift „Statistika Truda“ bringt in ihrem letzten Heft (1927 Nr. 1-2) eine Reihe von Angaben über die russische Sozialversicherung, die wir kurz zusammenfassen:

Die Zahl der Versicherten wuchs in den letzten Jahren bedeutend; sie erreichte

### Für die Gewerkschaftsjugend

#### An die Jüngsten

Eure Augen sind noch glanzvolle Sterne,  
Eure Schritte sind noch leicht und schnell,  
Und dem goldenen Leben wollt ihr dienen,  
Das euch lockt in rosenrote Ferne.

Springt in eure sonnigen Tage,  
Staubt euch mit hohem Traume,  
Schöpft nicht Zeit noch Ziel in diesem Raume,  
Der sich Erde nennt mit Not und Plage.

Kein Beruf euch eine immergrüne Wiege,  
Aber der Seele leben ist Pflicht,  
Eure Worte, ungeformt, Gehörte,  
Alles lebt ihr noch im Paradiese.

Nach verflochten nur die bunten Tote —  
So liebt euch nicht unerbittlich mit,  
Sollt ihr, trotz im Ring, durch sie schreiten,  
Eure Jugend golden klug im Lichte.

### Der Wirtschaftsjahre

Der Wirtschaftsjahre liegt in der Gegenwart noch halb als Kind; weder ist sein Urteil reif genug, um nur entfernt die Zahl der Wirtschaftsjahre zu erörtern, noch ist er selbständig genug, um sich dem Willen und der Zügellosigkeit seiner Berater zu unterwerfen. Er ist noch ein Kind, das sich dem Willen und der Zügellosigkeit seiner Berater zu unterwerfen muss.

### Der Arbeitsschutzgesetzentwurf und der Jugendurlaub

Der vorliegende Arbeitsschutzgesetzentwurf der Regierung wird den Forderungen auf einen vernünftigen Ausbau des Jugendurlaubes nicht gerecht. Am (wenigsten) die Annahme dieses Entwurfes im Reichstag würde eine Verletzung der Rechte der Arbeiter bedeuten.

### Die Wirtschaftsjahre

Die Wirtschaftsjahre liegen in der Gegenwart noch halb als Kind; weder ist sein Urteil reif genug, um nur entfernt die Zahl der Wirtschaftsjahre zu erörtern, noch ist er selbständig genug, um sich dem Willen und der Zügellosigkeit seiner Berater zu unterwerfen.

### Ein geringerer Kapitalist

„Ach, Herr Direktor“, sagte Herr Meier, „Sie könnten mir doch eine kleine Gehaltserhöhung geben.“  
„Arbeiten Sie lieber, Herr Meier.“  
„Ich, ich arbeite wie ein Pferd.“  
„Wollen Sie leben? Das vorige Jahr hatte 366 Tage, nicht wahr?“  
„Ja, Herr.“  
„Nun, Sie schlafen acht Stunden am Tage, nicht wahr?“  
„Ja.“  
„Das ist ein Drittel des Jahres, also 122 Tage. Schlafen 241 Tage.“  
„Zwanzig.“  
„Nun, Sie arbeiten Sie nur den halben Tag, geben 26 Tage ab und 41 bleiben übrig.“  
„Ja, ja, ja, Herr.“  
„Nun, Sie arbeiten Sie nur den halben Tag, geben 26 Tage ab und 41 bleiben übrig.“  
„Ja, ja, ja, Herr.“

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

### Die russische Arbeitlosenversicherung

Das Gesetz über die Arbeitlosenversicherung, das durch den Rat der Volkskommissionen im März 1926 angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialversicherung in der Sowjetunion.

